



FAQ

Games Transfer Förderung

Stand 18.09.2020

1. Was sind die Ziele von Games Transfer?
2. Wer kann gefördert werden?
3. Was kann gefördert werden?
4. Wie hoch ist die Förderung und wann wird sie ausgezahlt?
5. Was ist beim Eigenanteil zu berücksichtigen?
6. Welche Veranstaltungen sind im Rahmen von Games Transfer förderfähig?
7. Mein Projekt ist nicht direkt der Games-Branche zuzuordnen, ist es förderfähig?
8. Welche Informationen muss ich bei der Bewerbung angeben?
9. Wann kann ich mich für Gamer Transfer bewerben?
10. Wie kann ich mich für diese Förderung bewerben?
11. Wie geht es nach meiner Bewerbung weiter?
12. Wer entscheidet über die Vergabe der Förderung?
13. Wie und in welche Form reiche ich die Belege nach der Veranstaltung ein?
14. Wie häufig kann ich mich auf die Förderung bewerben?
15. Warum ist die gamescom im Rahmen dieses Programms nicht förderfähig?

1. Was sind die Ziele von Games Transfer?

Die Ziele der Games Transfer Förderung sind:

- Die Steigerung der Sichtbarkeit von Spieleentwicklern, Games-Projekten und - Unternehmen aus Hamburg auf nationalen und internationalen relevanten Digital- und Branchen-Veranstaltungen.
- Die Unterstützung in der Anbahnung neuer Kooperationen und bei Geschäftsabschlüssen.

2. Wer kann gefördert werden?

Antragsberechtigt sind Unternehmen und Einzelpersonen, die folgenden Kriterien erfüllen:

- Der Firmensitz oder die Betriebsstätte des/r Antragstellers/in (bei Unternehmen) befindet sich in Hamburg oder der/die Antragsteller/in (bei Einzelpersonen) ist wohnhaft in Hamburg.
- Nicht mehr als 20 festangestellte Mitarbeiter/innen
- Der/die Antragsteller/in ist in der Spieleentwicklung tätig, z.B.
 - Digitale Spiele (Plattformübergreifend)
 - Serious Games
 - VR/AR Games
 - Technische Anwendungen/ Plattformen für Spieleentwickler/innen
- Das Projekt, welches im Rahmen der Games Transfer Förderung, gefördert wird, soll kommerziell ausgewertet werden.
- Der/die Antragsteller/in kann das unternehmerische Interesse an der Veranstaltungsteilnahme und seinen/ ihren Förderbedarf nachvollziehbar begründen.

3. Was kann gefördert werden?

Förderfähig sind Kosten, die unmittelbar mit dem Aufenthalt auf einer (Online-)Veranstaltung in Verbindung stehen und zum Besuch und zur Durchführung dieser zwingend notwendig sind. Darüber hinaus sind vorbereitende, marketingtechnische Maßnahmen förderfähig, wenn sie der Veranstaltung spezifisch zugeordnet werden können und verhältnismäßig sind. Förderfähig sind u.a.:

- Eintrittskarten/ Tickets
- Reisekosten, dabei ausschließlich:
 - Bahnfahrten (2. Klasse)
 - Busfahrten (2. Klasse)
 - Flugreisen (Economy) - sofern die An- und Abreise mit der Bahn / dem Bus unverhältnismäßig lange dauert, Inlandsflüge sind zu vermeiden
 - Fahrten mit dem ÖPNV
 - Kosten für die Unterkunft (bis max. 90 Euro pro Nacht und Person)
- Teilnahme an kostenpflichtigen Workshops und Panels während der Messe/Veranstaltung
- Erstellung von Marketingmaterialien, speziell für die Veranstaltung.
 - Grafikdesigns zur Anfertigung von Drucksachen und Präsentationen.
 - Drucksachen wie Flyer, Poster o.ä. zur Bewerbung des Projektes und mit Bezug zur Veranstaltung.

4. Wie hoch ist die Förderung und wann wird sie ausgezahlt?

Die maximale Gesamtfördersumme pro Antragsteller/in beträgt 1.500 Euro pro Kalenderjahr. Die Förderung setzt einen Eigenanteil von 20 Prozent der kalkulierten Gesamtkosten voraus. Bei der Games Transfer Förderung handelt es sich um eine nicht-rückzahlbare Förderung auf De-minimis-Basis, deren Auszahlung auf Grundlage der tatsächlichen, eingereichten Belege der Gesamtkosten nach Ende der Veranstaltung erfolgt.

5. Was ist beim Eigenanteil zu berücksichtigen?

Bei dem einzureichenden Kostenplan im Rahmen der Bewerbung müssen 20 Prozent der kalkulierten Gesamtkosten als Eigenanteil aufgeführt werden. Beim Einreichen der Belege nach der Veranstaltung und dem aktualisierten, tatsächlichen Kostenplan muss der Eigenanteil ebenso entsprechend ersichtlich werden.

6. Welche Veranstaltungen sind im Rahmen von Games Transfer förderfähig?

Förderfähige Veranstaltungen sind Veranstaltungen mit einem direkten Bezug zur Digital- und Gamesbranche (Branchen-Events/ Messen), einem kommerziellen Hintergrund oder Veranstaltungen, die zum Aufbau von Geschäftskontakten genutzt werden. Liegt kein

direkter Branchenbezug vor, sollte der/die Antragsteller/in vor der Bewerbung Rücksprache mit Gamecity Hamburg halten.

7. Mein Projekt ist nicht direkt der Games-Branche zuzuordnen, ist es förderfähig?

Nein, diese Förderung richtet sich ausschließlich an Antragsteller die Projekte aus folgenden Kategorien entwickeln:

- Digitale Spiele (Plattformübergreifend)
- Serious Games
- VR/AR Games
- Technische Anwendungen/ Plattformen für Spieleentwickler/innen

8. Welche Informationen muss ich bei der Bewerbung angeben?

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses via [Airtable](https://airtable.com/shrpxtlg4QHNZ8yYI) <https://airtable.com/shrpxtlg4QHNZ8yYI> werden u.a. folgende Informationen abgefragt:

- Warum besteht ein Förderbedarf für den Antragsteller?
- Für welche Veranstaltung wird die Förderung beantragt?
- Welches Projekt soll auf der Veranstaltung präsentiert werden?
- Welche Ziele werden mit der Teilnahme an der Veranstaltung verfolgt?
- Wie viele Personen sollen an der Veranstaltung teilnehmen und in welcher Funktion?
- Was soll von der Fördersumme bezahlt werden?
- Die zusätzlich einzureichenden Dokumente, stehen zum Download unter <https://www.gamecity-hamburg.de/programs/games-transfer-funding/apply-now/> bereit und müssen unterschrieben auf Airtable hochgeladen werden.

9. Wann kann ich mich für Gamer Transfer bewerben?

Bei Games Transfer handelt es sich um ein fortlaufendes Förderprogramm. Die Bewerbung ist jeweils frühestens vier Monate vor Veranstaltungsbeginn möglich.

10. Wie kann ich mich für diese Förderung bewerben?

Die Bewerbung für den Gamecity Games Transfer erfolgt über ein Online-Formular <https://airtable.com/shrpxtlg4QHNZ8yYI>, hier werden alle benötigten Informationen abgefragt und die einzureichenden Dokumente hochgeladen.

11. Wie geht es nach meiner Bewerbung weiter?

- Nach erfolgter Bewerbung werden die Unterlagen durch Gamecity Hamburg auf Vollständigkeit geprüft und über die Bewilligung entschieden.
- Im Falle einer Bewilligung der Förderung wird ein Fördervertrag zwischen dem/der Antragsteller/in und der Hamburg Kreativ Gesellschaft geschlossen, der die Grundlage für die Auszahlung der bewilligten Mittel nach der Teilnahme an der geförderten Veranstaltung ist.
- Spätestens vier Wochen nach der Veranstaltung legt der/die Antragsteller/in der Hamburg Kreativ Gesellschaft einen Sachbericht und die dem Kostenplan entsprechenden Belege vor, um nach Prüfung der Belege die förderfähigen Kosten erstattet zu bekommen.

12. Wer entscheidet über die Vergabe der Förderung?

Die Entscheidung darüber, ob die geforderten Kriterien erfüllt werden und es zu einer Förderung kommt, trifft Gamecity Hamburg auf Grundlage der ausgewiesenen Förderkriterien für Games Transfer. Siehe hierzu auch die Punkte 3 und 5 der Richtlinien zur Games Transfer Förderung, zu finden auf <https://www.gamecity-hamburg.de/programs/games-transfer-funding/apply-now/>.

13. Wie und in welcher Form reiche ich die Belege nach der Veranstaltung ein?

Die Belege können zusammen mit dem Sachbericht und einer Übersicht der tatsächlichen Gesamtkosten per E-Mail an Gamecity Hamburg geschickt werden, die Originale werden zur Auszahlung der Förderung nicht benötigt, müssen aber für etwaige Kontrollen fünf Jahre aufbewahrt werden.

14. Wie häufig kann ich mich auf die Förderung bewerben?

Die maximale Gesamtfördersumme pro Antragsteller/in beträgt 1.500 Euro pro Kalenderjahr. Antragsteller/innen können Unterstützung für die Teilnahme an mehreren Veranstaltungen beantragen, sofern die Gesamtantragssumme über alle Veranstaltungen hinweg die Maximalsumme von 1.500 Euro nicht übersteigt. Die Förderung setzt stets

einen Eigenanteil von 20 Prozent der kalkulierten Gesamtkosten für die Teilnahme an einer Veranstaltung voraus.

15. Warum ist die gamescom im Rahmen dieses Programms nicht förderfähig?

Gamecity Hamburg bietet in jedem Jahr für die gamescom ein eigenständiges Förderangebot für Hamburger Spieleentwickler/innen und Games-Unternehmen an. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, sich im Rahmen von Games Transfer auf eine Förderung für die gamescom zu bewerben.